

Ki-hsün und Ki-kün weinen Blut und stoßen den Kopf auf den Boden, dessen (des Verstorbenen) jüngerer Bruder Schui-kuang, ein Jahr in Trauerkleidern, wischt sich die Thränen ab und stößt sein Haupt auf den Boden. Die ein Jahr trauernden Neffen Ksi-tschuan und Ksi-tzio wischen sich die Thränen ab und stoßen ihr Haupt gegen den Boden. Der das große Verdienst (die tiefe Trauer durch neun Monate) tragende jüngere Bruder Hsi-kuang wischt sich die Thränen ab und stößt sein Haupt auf den Boden. Der das Verdienst (die einfache Trauer durch fünf Monate) tragende jüngste Bruder Khing-kuang wischt sich die Thränen ab und stößt sein Haupt auf den Boden. Die das Verdienst (wie oben) tragenden Neffen Ksi-feng und Ksi-hang wischen sich die Thränen ab und stoßen ihr Haupt auf den Boden. Der Ceremonienmeister, der ein Jahr trauernde, jüngere Onkel (des Verstorbenen) Tschün wischt sich die Thränen ab und verneigt sich.“

Unser Consul Ritter von Boleslawski, der Viceconsul Herr Haas und ich vertraten bei der am 3. Juni abgehaltenen Leichenfeier das österreichische Kaiserthum. Jeder in einem Tscher (chinesische Sänfte mit vier Trägern, welche sich zwei zu zwei ablösten) traten wir den Weg in die chinesische Stadt an. Auf dem Wege dahin begegneten wir dem deutschen Reich, geführt vom Generalconsul Herrn Lüders, repräsentirt durch die Consulatsbeamten und circa zwölf Seeofficiere in Uniform. Die Herren gingen durch die schmalen Gäßchen der chinesischen Stadt zu Fuß und wir folgten unmittelbar in den Tragsesseln. Die Chinesen, welche zu Hunderten unserem Zug neugierig folgten, schauten verwundert in unsere Verschlüge, was das wohl für Fürsten sein möchten, die einen so prächtig uniformirten Vortrab hatten.

Die Wohnung des Tautai ist nicht imposant; von außen gleicht selbe einem ebenerdigen Bauernhause. Am Portale wurden wir von einem Mandarin empfangen, der uns durch einen Säulengang führte. Eine unsichtbare, wehmüthige Clarinettmusik mit zarter Tamtam-Begleitung begrüßte uns. Durch ein zweites Portal gelangten wir in einen größeren Hof, in welchem eine Abtheilung chinesischer Soldaten in zwei Gliedern Spalier bildete.

Die 50 Mann starke Abtheilung chinesischer Soldaten wurde von einem Officier (Mandarin mit Glasknopf) commandirt. Der Officier war